

BENCHMARK 2023



DIGITALISIERUNG

Gemeinsam lernen, gestalten und wachsen



Entwicklungen
Veränderungen
Prozesse



Digitalisierung
Reifegrad
Organisation



Potentiale
Werte
Kommunikation

MEGATRENDS DER GLOBALEN WIRTSCHAFT

Digitalisierung • Innovationen • Agilität • Flexibilität • Change • Führung • Resilienz • Lokalisierung • Moderne Managementsysteme

Weltweit sind Unternehmen mit den Auswirkungen von diversen Megatrends konfrontiert. Für Unternehmen ergeben sich daraus die unterschiedlichsten Herausforderungen, welche langfristig nur mit einem strategisch und operativ ausgerichteten Management erfolgreich zu bewältigen sind.

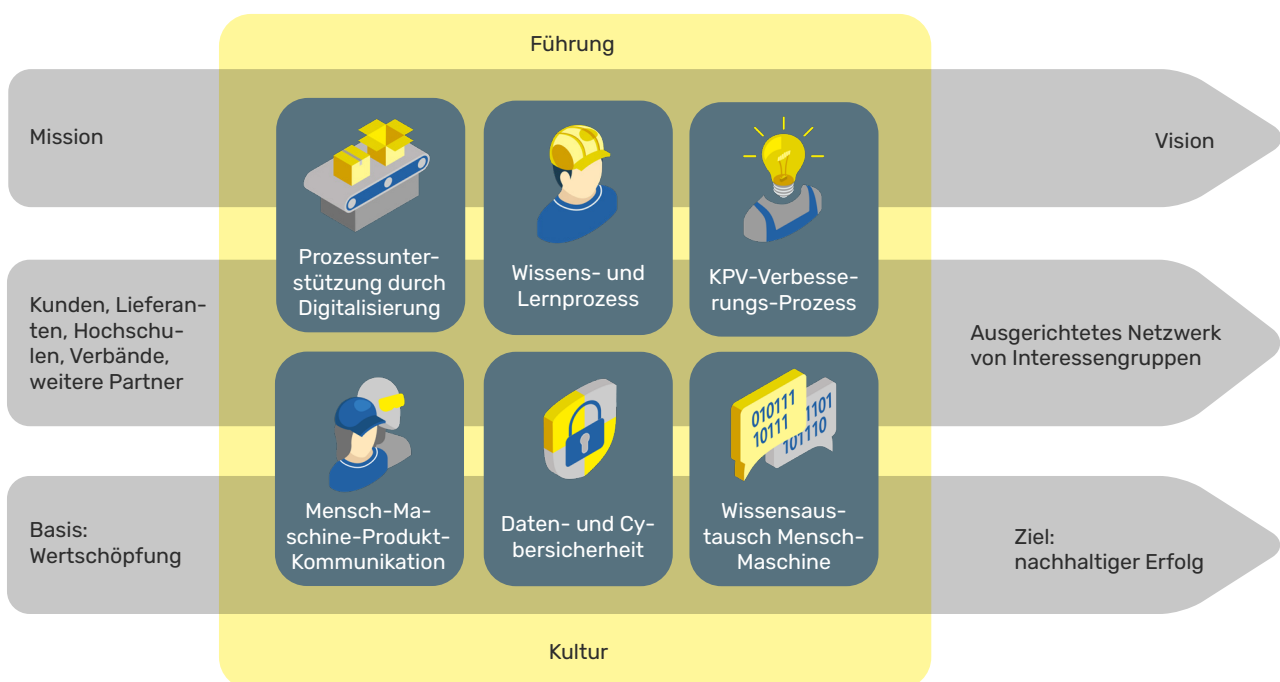
Themen wie Innovations- und Veränderungsmanagement, Digitalisierung, aktives Personalmanagement, Organisationsentwicklung und weitere Handlungsfelder bekommen eine zentrale Bedeutung in den Unternehmen, da die Anforderungen an Flexibilität, Resilienz, Kosten, Geschwindigkeit und Qualität stetig steigen.

Hat ein Unternehmen diese Notwendigkeit für sich erkannt und nimmt den Weg der Veränderung auf, braucht es eine Orientierung. Denn mit Blick auf diese Herausforderungen ist es wichtig zu wissen, wo man als Organisation steht und wo man strategisch hinmöchte bzw. hinmuss, um zukünftig weiterhin erfolgreich zu sein. In diesem Zusammenhang spielt die Kenntnis des aktuellen Reifegrads eines Unternehmens eine bedeutende Rolle:

- **Wo stehen wir in unserem Entwicklungs- und Veränderungsprozess?**
- **Welchen Reifegrad hat unsere Organisation?**
- **Wo müssen wir uns verbessern?**
- **Wo sind wir bereits gut aufgestellt?**

BENCHMARKING-PROJEKT

Das Setzen von Zielen auf dem Weg des digitalen Wandels und der Veränderung eines Unternehmens ist von immenser Bedeutung. Doch im Gegensatz zu den bisher üblichen Veränderungsprozessen ist die Digitalisierung von einer hohen Geschwindigkeit und immer neuen Möglichkeiten geprägt. Man „segelt“ quasi auf Sicht auf dem Weg in Richtung der Vision. Deshalb brauchen Unternehmen im größeren Maße Orientierung, um den eigenen Reifegrad immer wieder mit Blick auf die Ziele und die Umsetzung der Vision einschätzen zu können. Nicht nur der Blick auf sich selbst ist dabei wichtig, sondern auch der Vergleich mit anderen Unternehmen in Form eines Benchmarkings. Ein Benchmarking hilft nicht nur Kosten und Zeit zu sparen, sondern auch Erfolge schneller zu erzielen, Verschwendung besser zu vermeiden und somit auch die Motivation für den Verbesserungs- und Veränderungsprozess zu erhöhen.



Die Koordinatoren



Ralf Neuhaus



Jens Harde



Christophe Kollros

2021/2022 haben Jens Harde (Geschäftsführer und Veränderungstreiber), Prof. Dr. habil. Ralf Neuhaus (IMAQ) und Dr. Christophe Kollros (Universität Grenoble) die am Markt verfügbaren Reifegrad-Modelle analysiert. Aus den gewonnenen Erkenntnissen entstand ein Reifegrad-Modell, das speziell die Bedürfnisse der traditionell mittelständisch geprägten Unternehmen in Deutschland abbildet.

KOHÄRENZ-MODELL ZUR DIGITALISIERUNG

Die Basis des Benchmarkings



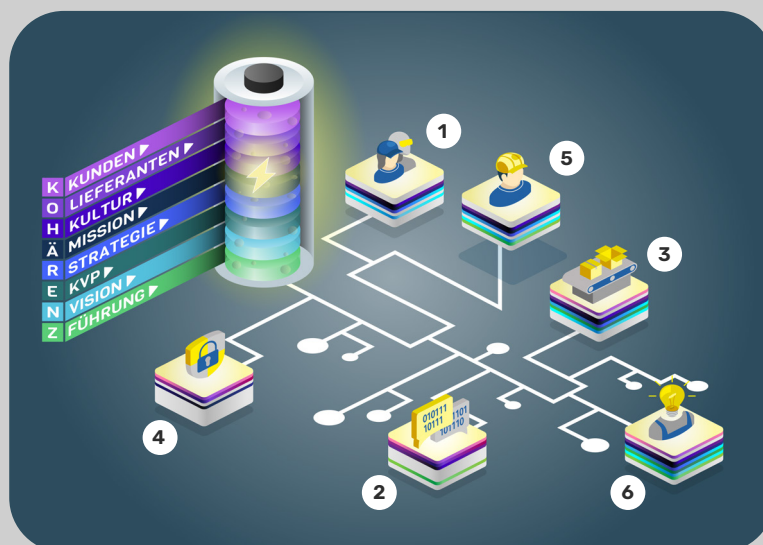
Alle Module und Ebenen des Modells wurden von Experten unterschiedlicher Disziplinen in der Praxis entwickelt und sorgfältig erprobt.

Das Kohärenz-Modell zur Digitalisierung kann den aktuellen Reifegrad einer Organisation bewerten und befähigt Organisationen zur Selbstbewertung. Auf diese Weise kann eine realistische Einschätzung über den Status der Organisationsentwicklung vorgenommen werden. Dieser wichtige Ausgangspunkt befähigt Organisationen, zukünftige operative und strategische Vorgehensweisen sinnvoll und zielgerichtet zu initiieren und auszurichten.

Die Digitalisierung wird von 8 Faktoren begleitet, den sogenannten „Kohärenz-Faktoren“:

Kunden, Lieferanten, Kultur (Unternehmens-, Veränderungskultur), Mission, Strategie, KVP (Kontinuierlicher Veränderungsprozess), Vision, Führung

Sie begleiten, unterstützen, verstärken und vervollständigen den Prozess der Digitalisierung. Je nach Bereich wirken sich die Faktoren unterschiedlich stark aus oder nehmen unterschiedlich starken Einfluss auf die Digitalisierungsprozesse im Unternehmen.



1. Datenaustausch im Prozess Mensch-Maschine-Produkt

Die Kommunikation zwischen Mensch, Maschine und Produkt sichert den Prozess ab und berechtigt zum gegenseitigen Datenaustausch und ermöglicht die kontinuierliche Verbesserung.

2. Lernende Prozesse

Eine sichere Kommunikation erlaubt eine barrierereduzierte und inhaltlich freie Kommunikation zwischen Mensch, Maschine und Produkt bzw. System zum Wissensaustausch.

3. Digitalisierte Prozesse

Zur Unterstützung der Prozesse erlauben digitale Assistenzsysteme, Sensoren und KI die kooperative Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine bzw. System.

4. Cyber-Security & Datenschutz

Durch Absicherung jeglicher Kommunikation vor dem Zugriff Unbefugter, wird ein umfassender Datenaustausch und damit eine vollständige Vernetzung der Produktion bzw. des Unternehmens ermöglicht.

5. Lernende Organisation

Mitarbeiter nutzen und initialisieren fortschrittliche Lernangebote, um ihr Wissen, Ideen und Fähigkeiten zu erweitern und mit allen zu teilen.

6. KVP-Verbesserungsprozess

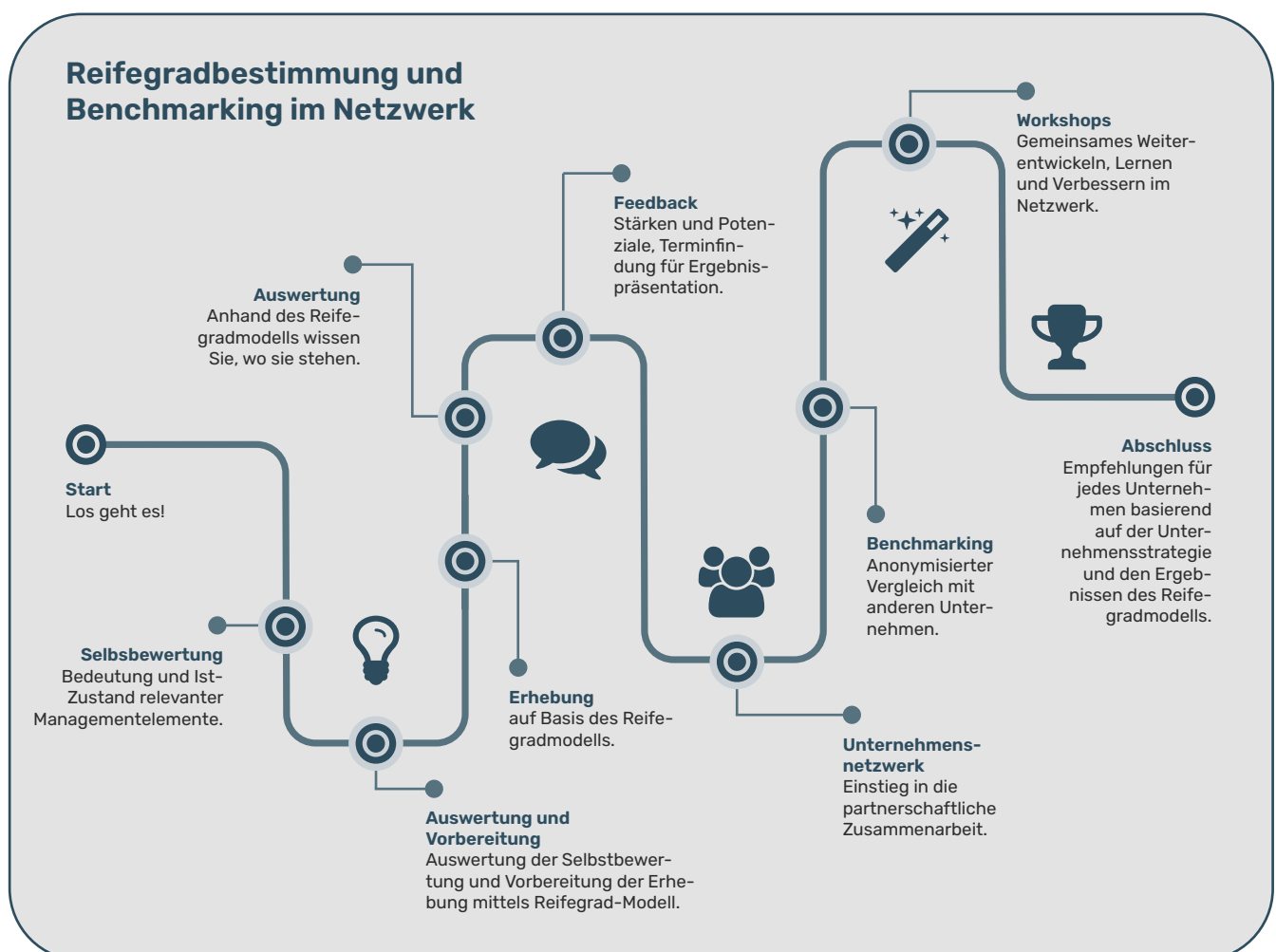
Vernetzung und Intelligenz von Menschen und Maschinen ermöglichen die direkte Umsetzung individueller Verbesserungen der Arbeitsabläufe wie z. B. Kundenfeedback, CRM-Systeme, Produkt- und Prozessvalidierungen und Audits.

BENCHMARKING UND UNTERNEHMENSNETZWERK

Gemeinsam an den Ergebnissen des Benchmarkings arbeiten

Damit die an der Erhebung beteiligten Unternehmen mit den Ergebnissen und den individuellen Feedbackberichten nicht allein bleiben, wird anschließend und unterstützend ein Unternehmensnetzwerk unter der Leitung und Begleitung von Prof. Dr. Neuhaus ins Leben gerufen.

Ein Unternehmensnetzwerk steht für Austausch von Erfahrungen, der Erarbeitung von pragmatischen Vorgehensweisen und der Reflektion von umgesetzten Konzepten. Dazu kommen Teilnehmer aus unterschiedlichen Unternehmen zusammen, um Lösungsansätze zu verschiedenen Themen vorzustellen, zu diskutieren, zu erarbeiten und/oder weiterzuentwickeln. Die Workshops werden von den Koordinatoren moderiert und durch Input zu den jeweiligen Schwerpunktthemen angereichert. Ebenso werden bei Bedarf Fachexperten für weiterführende Inhalte eingeladen. Auf diese Weise können externe Beratungsleistungen reduziert werden.



THEMEN DES UNTERNEHMENSNETZWERKS

Konzeption und Methodik

Das anonymisierte Benchmarking zum Reifegrad der beteiligten Unternehmen ist die Basis für Diskussionen, Lernprozesse, Workshops etc. Der Fokus liegt auf den für die Unternehmen relevanten strategischen und operativen Handlungsfeldern.

- Anforderungen und Wechselbeziehungen zwischen Marktanforderungen und organisatorischen Innovationen verbinden.
- Entwicklung individueller Zielbilder - Wie müssen wir organisiert sein, um dem Kunden einen optimalen Nutzen bringen zu können?

Sie wollen am Benchmark und Netzwerk 2023 teilnehmen?

Nehmen Sie Kontakt auf:

neuhaus@imaq-online.de

- Lernen im Unternehmensverbund - Maßnahmenableitung aus der Unternehmensanalyse, Netzwerkdiskussion und Beratung im Netzwerk.
- Ausgestaltung individueller Sprints.
- Umbau zur kundenfokussierten Organisation, Prozessmanagement und Product-Ownern.

- Technologische Lösungsansätze für die Prozesse eruieren.
- Ausgestaltung von Organisations- und Kommunikationsstrukturen.
- Umgang mit und Einbindung von Mitarbeitern und Führungskräften.
- Betrachtung von IT-Security-Aspekten.

IHR BENEFIT

Nutzen • Ablauf

Welchen Nutzen hat ein Unternehmensnetzwerk?

Die Treffen des Netzwerks fokussieren sich auf den Austausch mit anderen Teilnehmern aus unterschiedlichen Unternehmen und Branchen. Sie finden reihum in den Unternehmen der Teilnehmer statt, wodurch ein praxisnaher Einblick vor Ort in realisierte und/oder angedachte Konzepte sichergestellt werden kann. Die Auswahl der Schwerpunktthemen erfolgt im Dialog mit den Teilnehmern. So wird sichergestellt, dass die Themen sich an den Bedürfnissen der Teilnehmer ausrichten und dass diese voneinander und miteinander lernen können. Strategien und Lösungsansätze werden auf diese Weise entwickelt, so dass in der Regel externe Beratungsleistungen überflüssig werden.

Durch den intensiven Austausch zu verschiedenen Themen werden Lösungsansätze für die Praxis erarbeitet. Einerseits durch den fachlichen Input der Koordinatoren, andererseits durch die Kommunikation der Teilnehmer untereinander über Erfahrungen, eigene Lösungsansätze und Best Practices. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, im eigenen und gastgebenden Unternehmen vorhandene Lösungen zu reflektieren. Die Teilnehmer erarbeiten im Team eigenständig Konzepte, die in die Praxis umgesetzt werden können und es wird ein Verständnis für Herausforderungen in modernen Management-Systemen entwickelt.

Wie läuft ein Unternehmensnetzwerk ab?

Die Treffen des Unternehmensnetzwerks finden zweimal im Jahr jeweils in einem der involvierten Unternehmen statt. Jedes teilnehmende Unternehmen kann bis zu zwei Vertreter in den Zirkel senden. Die Dauer der Treffen beträgt jeweils 1,5 Tage. Nach der Vorstellungsrunde des gastgebenden Unternehmens am ersten Tag mit der Einweisung in die Schwerpunktthemen des jeweiligen Gastgebers erfolgt am zweiten Tag die intensive Auseinandersetzung mit diesen Schwerpunktthemen. Dies erfolgt in Form von Workshops, unterstützt durch den fachlichen Input der Koordinatoren. Die Umsetzung der gefundenen Lösungsansätze in der Praxis wird durch Methodensheets unterstützt, die von den Koordinatoren erstellt und im Anschluss an die Teilnehmer ausgegeben werden.



Nehmen Sie Kontakt auf:

neuhaus@imaq-online.de

BESTIMMUNG DES AKTUELLEN REIFEGRADES

OPTION 1:

Vorbereitung des Unternehmens für die Selbsteinschätzung mittels eines reduzierten Fragenkatalogs. Auswertung der Selbsteinschätzung und Berichterstellung sowie Besprechung der Ergebnisse in einem Video-Meeting.

Kosten: 1250 €

OPTION 2:

Selbsteinschätzung mittels eines reduzierten Fragenkatalogs und ein umfangreiches eintägiges Fremd-Assessment mit 2 Fachexperten vor Ort im Unternehmen. Auswertung der Selbsteinschätzung, umfangreiche Berichterstellung und Potentialeinschätzung auf Basis des Assessments sowie Besprechung der Ergebnisse in einem Video-Meeting.

Kosten: 5490 €

OPTION 3:

Selbsteinschätzung mittels eines reduzierten Fragenkatalogs und ein umfangreiches eintägiges Fremd-Assessment mit zwei Fachexperten vor Ort im Unternehmen. Auswertung der Selbsteinschätzung, umfangreiche Berichterstellung und Potentialeinschätzung auf Basis des Assessments sowie Besprechung und Diskussion der Ergebnisse im Unternehmen.

Kosten: 6200 €

OPTION 4:

Zusätzlich zu den Optionen 1-3 kann ein eintägiger Workshop mit 2 Fachexperten zur Analyse und Maßnahmenabstimmung auf Basis des Assessments vor Ort im Unternehmen gewählt werden.

Kosten: 3.250 €

Teilnahme am Unternehmensnetzwerk und Benchmarking:

Jahresbeitrag pro Unternehmen: 1.700 €



IMAQ GbR
Prof. Ralf Neuhaus
Alter Postweg 6
46282 Dorsten



0175-7924784



neuhaus@imaq-online.de



imaq-online.de